

News

Modelleisenbahnklub Schenkon

30-Jahr-Jubiläum in Schenkon



Am 14. und 15. April 2024 öffnet der MEKS sein Vereinslokal für die breite Bevölkerung.

1994 wurde in Sursee der Modelleisenbahnklub Sursee (MEKS) gegründet. Wegen eines bevorstehenden Gebäudeabrisses musste er nach 16 Jahren ein neues Vereinslokal suchen. Die Anlageenteile der seit der Gründung entstandenen Modellbahnen wurden in Einzelstücke für eine Wiederverwendung zerlegt. Glücklicherweise konnte im Jahr 2012 im nahen Schenkon ein Neuanfang in einem grossen auszubauenden

Kellerraum gemacht werden. Mit dem Umzug änderte der Verein auch seinen Namen in Modelleisenbahnklub Schenkon.

Seit zwölf Jahren wird mit grossem Einsatz an zwei Modellbahnanlagen gebaut. Eine in Spur N mit einer Grundfläche von $3,3 \times 7,2$ Metern und eine zweite auf einer Fläche von $4,6 \times 14,2$ Metern in HO. Vielseitigkeit zeichnet den Verein aus, so sind analoge und digitale Steuerungen im Ein-

satz. Lange Zugkompositionen, auch mit Doppeltraktion, und farbenfrohe Pendelzüge, die in einen achtgleisigen Kopfbahnhof fahren, sind ab diesem Jahr passend zum Jubiläum zu bewundern.

Im MEKS sind Vielseitigkeit und Ideenreichtum an der Tagesordnung. Da gibt es keine Nachwuchsprobleme, denn jährlich nimmt man am regionalen Ferienpass teil, um interessierten Kindern das ansteckende gutartige Virus für die Lebenszeit zu übertragen. Monatliche Fahrrabende mit abwechslungsreicher Verpflegung in unserem Grotto ziehen regelmässig Freunde, Bekannte und Verwandte an. Die Begeisterung für das gestalterische und technische Hobby wird in spannenden Gesprächen auf alle Besucher übertragen. Mit stetiger Steigerung der Motivation und grossem Einsatz aller sieht man der Zukunft mit Entspannung und Genugtuung entgegen. Am 14. und 15. April 2024 feiert der MEKS mit zwei Tagen der offenen Tür sein 30-jähriges Bestehen.

Daniel Boog

Weitere Infos:
www.meks-schenkon.ch



Auf den beiden sich im Bau befindenden Vereinsanlagen in N und HO werden die verschiedensten Kompositionen zum Einsatz kommen.

Fotos: Daniel Boog